

Das Geld fließt wieder im PEZ



HOHENSTADT – „Aus der Filiale ist jetzt einer der wesentlichen Standorte im weiten Umkreis geworden“, sagte Swen Heckel. Der Chef der heimischen Raiffeisenbank hat die umgebaute und deutlich erweiterte Zweigstelle des Geldinstituts im Hohenstädter PEZ (Pegnitztal-Einkaufszentrum) wiedereröffnet. In dem Gebäude wird das ganze Spektrum an Bankservice geboten: von der Beratung über Ein-/Auszahlungsautomaten bis hin zum Münzrollengeber für die umliegenden Geschäftskunden. „Ich freue mich über das klare Bekenntnis der Raiffeisenbank zu Ho-



henstadt“, sagte Pommelsbrunn's Bürgermeister Jörg Fritsch. Zwar musste die Gemeinde als Wermutstropfen die Schließung zweier Filialen hinnehmen. Doch wurden die Raiffeisenbank-Mitarbeiter in den von Montagfrüh bis Freitagnachmittag geöffneten Standort übernommen, ebenso die Vorräer Kollegen, dankte Jörg Fritsch. Swen Heckel sprach offen über die Möglichkeiten, die das Geldinstitut hatte: überall „ein bisschen“ präsent zu sein oder die „schweren Herzens“ ge-

schehene Konzentration auf den Besuchermagneten PEZ. Der seitliche Anbau samt Durchbruch zum Bestand war nicht so einfach zu bewerkstelligen, beschrieb Jörg Maisel vom Unternehmen Maisel die umfangreichen Arbeiten. Die Planungsfirma Kreor hat ähnliche Materialien wie vorher ausgesucht, sodass kein großer Unterschied zu bemerken ist, strich Geschäftsführer Jürgen Dedio heraus. Das Bild zeigt Martin Müller, Swen Heckel, Volker Matschke (alle Raiffeisenbank), Jürgen Dedio, Jörg Fritsch und Jörg Maisel im Eingangsbereich. Foto: J. Ruppert